

AB Effectenbeteiligungen AG

Geschäftsbericht 2009

AB Effectenbeteiligungen AG

Vorstand

Dipl. oec. Michael Höfer

Aufsichtsrat

Dr. Georg Vetter (Vorsitzender)

Rony Vogel (stellv. Vors.)

Dieter Hofmann

Anschrift:

AB Effectenbeteiligungen AG

Herzog-Odilo-Straße 52

Postfach 92

A-5310 Mondsee

www.abe-ag.at

e-mail: info@abe-ag.at

Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2009

I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

a) Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die AB Effectenbeteiligungen AG ist mit der Veranlagung ihres Vermögens im Wesentlichen an den internationalen Aktienmärkten befasst. Zusätzlich sind auch nicht börsennotierte Unternehmensbeteiligungen, festverzinsliche Wertpapiere und der Handel mit derivativen Produkten Elemente des Anlagekonzeptes.

Im März des Berichtsjahres 2009 erreichte die Auswirkung der Finanzkrise auf die Aktienmärkte ihren Höhepunkt, wobei gleichzeitig die Kursentwicklung einen Tiefpunkt markiert hat. Die Realwirtschaft in Europa war 2009 mit der tiefsten Rezession der Nachkriegszeit konfrontiert. Einzelne Branchen, insbesondere aber der Maschinen- und Fahrzeugbau hatten Einbrüche beim Auftragseingang von oftmals 30 % , teilweise aber auch bis zu 80 % zu verbuchen. Durch das entschlossene Gegensteuern der Regierungen mit Ausgabenprogrammen und der Notenbanken durch niedrige Zinsen und eine Expansion der Geldmenge konnte jedoch ein dauerhaftes Zusammenbrechen der Finanzmärkte vermieden werden und die Realwirtschaft konnte ab dem 3. Quartal bereits wieder eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau vermelden.

Die Erleichterung über ein Ausbleiben einer langjährigen Weltwirtschaftskrise hat bereits ab März 2009 zu einer Trendwende an den Aktienmärkten geführt. Der deutsche Standardwerte Index DAX konnte im Jahresverlauf mit einem Zuwachs von 26 % einen Teil der Kursverluste des Vorjahres wieder aufholen. Auch der österreichische ATX konnte nach den drastischen Einbüchen des Vorjahres wieder um 42 % zulegen. Die Kursteigerungen waren jedoch überwiegend liquiditäts-getrieben, die Börsen sind den fundamentalen Daten vorausgeeilt.

b) Geschäftsergebnis, Ertragslage

Durch eine erhöhte Handelsaktivität konnten wir die Wertpapierverkaufserlöse auf ein Niveau von 4,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifachen. Einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge, welche im Wesentlichen die Erträge aus dem Handel mit derivativen Produkten beinhalten, konnte der Betriebserfolg auf 925 T€ gesteigert werden. Die betrieblichen Aufwendungen konnten dabei auf einem niedrigen Niveau von 66 T€ (Vorjahr 53 T€) gehalten werden. Die Erträge aus anderen Wertpapieren waren wegen der reduzierten Dividendenausschüttungen unserer Beteiligungsunternehmen von 92 T€ auf 28 T€ rückläufig. Wegen des Verlusts aus dem Verkauf einer größeren Beteiligung haben sich die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen von positiven 30 T€ im Vorjahr auf negative 184 T€ im Berichtsjahr verschlechtert. Gleichzeitig haben sich jedoch die Abschreibungen, welche im Vorjahr wegen der Finanzkrise noch bei 1,29 Mio. € lagen, auf 136 T€ reduziert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte um 1,83 Mio. € auf 647 T€ verbessert werden. Nach Abzug der Mindest-Körperschaftssteuer von 38 T€ verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 609.070,94 €.

Die Entwicklung der Ertragslage kann durch folgende Kennzahlen verdeutlicht werden:

	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	14,33 %	-31,38 %
Gesamtkapitalrentabilität	13,92 %	-31,62 %

c) Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzlage kann als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden und spiegelt sich in folgenden Kennzahlen wider:

	2009	2008
Eigenkapitalquote	96,20 %	98,79 %

Die Netto-Cashposition beträgt T€ 249 (VJ T€ 155) und sichert die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens.

II. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung der Märkte wird täglich beobachtet. Auf Veränderungen der Marktlage und auf Informationen aus den Beteiligungsunternehmen wird kurzfristig reagiert. Auf die Fort- und Weiterbildung des Personals wird geachtet.

III. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres (31.12.2009) wurden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt.

IV. Allgemeine Risikoberichterstattung

Die Liquiditätslage ist außergewöhnlich gut und sichert die jederzeitige Zahlungsfähigkeit; es sind keine Engpässe zu erwarten. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristig finanziert sich die Gesellschaft aus Eigenkapital und kurzfristig zur Nutzung von Marktchancen auch über Bankkredite im Rahmen eines eingeräumten Effektenkredits bei zwei Geschäftsbanken. Hier besteht eine langjährige Geschäftsbeziehung.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen existentielle Risiken. Preisrisiken bei den einzelnen Vermögensanlagen sind Teil des Geschäftsmodells und insoweit nicht vermeidbar. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik.

V. Prognosebericht

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist in hohem Masse von der Entwicklung an den Kapitalmärkten, insbesondere von der Performance am deutschen und österreichischen Aktienmarkt abhängig. Aus heutiger Sicht scheint die Finanzkrise nicht zu einer Weltwirtschaftskrise nach dem Vorbild der 20iger Jahre des letzten Jahrhunderts auszufern. Allerdings sind die Auswirkungen auf die Realwirtschaft doch gravierend und führen dazu, dass das Ertragsniveau des Jahres 2007 bei zahlreichen Unternehmen erst in zwei oder drei Jahren wieder erreicht werden kann. Insoweit hat die Börse bereits einiges Aufholpotential vorweggenommen und sollte im laufenden Jahr durchaus einige Konsolidierungsphasen beinhalten. In dieser Situation ist das stock picking die entscheidende Erfolgskomponente.

Unter der Voraussetzung einer halbwegs freundlichen Börsenentwicklung sollte eine weitere Steigerung des Ergebnis und eine Wiederaufnahme der Ausschüttung möglich sein.

Mondsee, im Februar 2010

Mondsee, im Februar 2010

AKTIVA	2009 EUR	2008 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.317.378,24	2.798.641,32
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.257,91	28.775,50
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.972.569,45	944.001,51
III. Guthaben bei Kreditinstituten	366.737,80	180.941,54
Summe Aktiva	4.691.943,40	3.952.359,87
<hr/>		
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	2.880.000,00	2.880.000,00
II. Kapitalrücklagen	1.900.430,58	1.900.430,58
III. Gewinnrücklagen	19.264,55	19.264,55
IV. Bilanzverlust /-gewinn	-285.885,32	-894.956,26
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	37.000,00	0,00
II. sonstige Rückstellungen	23.200,00	22.400,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.959,73	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3.000,00
III. Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	79.973,86	22.221,00
Summe Passiva	4.691.943,40	3.952.359,87

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2009

	2009 EURO	2008 EURO
1. Wertpapierverkaufserlöse	4.789.830,33	1.528.518,48
2. sonstige betriebliche Erträge	143.524,57	6.028,32
3. Wertpapieraufwand	3.941.541,91	1.529.214,18
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) sonstige Steuern	241,88	475,00
b) übrige	67.042,91	52.625,81
5. Betriebserfolg	924.528,20	-47.768,19
6. Erträge aus anderen Wertpapieren	28.144,03	91.540,80
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.514,85	15.458,43
8. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Zuschreibungen	99.647,20	30.408,17
9. Aufwendungen aus Finanzanlagen und Abschreibungen auf Wertpapiere	419.608,77	1.290.744,31
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.279,57	24.301,50
11. Finanzerfolg	-277.582,26	-1.177.638,41
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	646.945,94	-1.225.406,60
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.875,00	3.500,00
14. Jahresüberschuss	609.070,94	-1.228.906,60
15. Gewinn- / Verlustvortrag	-894.956,26	333.950,34
16. Bilanzverlust /-gewinn	-285.885,32	-894.956,26

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluß wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlußstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2009 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Kurswert des Bilanzstichtages, maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen mußten vorgenommen werden, da die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

1.2.2. Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren amtlichen Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Abschreibungen gem. § 207 Abs. 1 UGB mußten vorgenommen werden.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

1.5. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

1.6. Änderungen von Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Aufwandspositionen weicht vom Vorjahr nicht ab. Im Zinsenaufwand sind auch Nebengebühren der Banken enthalten.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Finanzanlagen

Bei den sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um österreichische und ausländische Aktien mit Beteiligungscharakter.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	
	2009 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2008 EUR
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	35.257,91	28.775,50	0,00	0,00
Summe	35.257,91	28.775,50	0,00	0,00

3.2.1.1. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen gliedern sich in folgende Positionen:

	Summe		davon mit einer Rest- laufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2009 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Kapitalertragssteuer 2009	6.482,41	0,00	0,00	0,00
Guthaben bei Abgabenbe- hörden	28.775,50	28.775,50	0,00	0,00
Summe	35.257,91	28.775,50	0,00	0,00

3.2.2. Wertpapiere und Anteile

Die ausgewiesenen Wertpapiere in Höhe von EUR 2.972.569,45 (Vorjahr EUR 944.001,51) stellen weitgehend eine kurzfristige und jederzeit liquidierbare Form der Veranlagung dar.

3.3. Eigenkapital

3.3.1. Kapitalrücklagen

3.3.1.1. Gebundene Kapitalrücklagen

Die gebundene Kapitalrücklage wurde aus den Aufzahlungen bei der Ausgabe von neuen Aktien gebildet.

3.3.2. Gewinnrücklagen

3.3.2.1. Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage wurde in Vorjahren in Höhe von 5 % des Bilanzgewinnes gebildet.

3.3.3. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzverlust für das Jahr 2009 beläuft sich auf EUR -285.885,32 (Vorjahr EUR -894.956,26).

In diesem Betrag ist ein Gewinnvortrag aus dem Jahr 2008 in Höhe von EUR -894.956,26 enthalten.

3.4. Rückstellungen

3.4.1. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen an Körperschaftsteuer aufgrund des Jahresabschlusses.

3.4.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31. 12. 2009 EUR	31. 12. 2008 EUR
sonstige Rückstellungen	23.200,00	22.400,00
Summe	23.200,00	22.400,00

3.5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

RESTLAUFZEIT

		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen über Kreditinstituten	2009	37.959,73	37.959,73	0,00	0,00
	2008	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2009	79.973,86	79.973,86	0,00	0,00
	2008	22.221,00	22.080,00	141,00	0,00
Summe	2009	117.933,59	117.933,59	0,00	0,00
Summe	2008	22.221,00	22.080,00	141,00	0,00

3.5.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 37.959,73 auf EUR 37.959,73.

3.5.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3.5.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

RESTLAUFZEIT

		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
sonstige Verbindlichkeiten	2009	79.973,86	79.832,86	141,00	0,00
	2008	22.221,00	22.080,00	141,00	0,00
Summe	2009	79.973,86	79.832,86	141,00	0,00
Summe	2008	22.221,00	22.080,00	141,00	0,00

Von den sonstigen Verbindlichkeiten sind EUR 141,00 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 4.789.830,33 (Vorjahr EUR 1.528.518,48) und gliedern sich wie folgt:

	2009 EUR	2008 EUR
Wertpapiererlöse	4.789.830,33	1.528.518,48
Summe	4.789.830,33	1.528.518,48

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 143.524,57 (Vorjahr EUR 6.028,32) und gliedern sich wie folgt:

	2009 EUR	2008 EUR
Übrige sonstige betriebliche Erträge	143.524,57	6.028,32
Summe	143.524,57	6.028,32

4.2.1. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 143.524,57 (Vorjahr EUR 6.028,32) und bestehen aus folgenden Positionen:

	2009 EUR	2008 EUR
Sonstige Erlöse	143.524,57	6.028,32
Summe	143.524,57	6.028,32

Bei den sonstigen Erlösen handelt es sich um Gewinne aus Optionen.

4.3. Aufwendungen für Wertpapieranschaffungen

4.3.1. Wertpapieraufwand

Der Wertpapieraufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2.412.327,73 auf EUR 3.941.541,91 verändert und gliedert sich wie folgt:

	2009 EUR	2008 EUR
Einsatz Wertpapiere	3.941.541,91	1.529.214,18
Summe	3.941.541,91	1.529.214,18

4.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.4.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 241,88 (Vorjahr EUR 475,00).

	2009 EUR	2008 EUR
Gebühren	241,88	475,00
Summe	241,88	475,00

4.4.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 67.042,91 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 14.417,10.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2009 EUR	2008 EUR
Werbung und Repräsentation	553,36	724,19
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	33.642,28	19.775,47
Spesen des Geldverkehrs	931,50	1.861,15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.915,77	30.265,00
Summe	67.042,91	52.625,81

4.5. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 924.528,20 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 972.296,39 verändert.

4.6. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR -277.582,26 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR 900.056,15.

4.6.1. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens gliedern sich wie folgt:

	2009 EUR	2008 EUR
Erträge aus Anteilen	28.144,03	91.540,80
Summe	28.144,03	91.540,80

4.6.2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge gliedern sich wie folgt:

	2009 EUR	2008 EUR
Zinserträge	19.514,85	15.458,43
Summe	19.514,85	15.458,43

4.6.3. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen

Aus der Veräußerung von Finanzanlagen wurden Buchgewinne in Höhe von EUR 92.226,27 (Vorjahr EUR 30.408,17) erzielt.

Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen zu den Finanzanlagen in Höhe von EUR 7.420,93 (Vorjahr EUR 0,00) vorgenommen.

4.6.4. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens gliedern sich wie folgt:

	2009 EUR	2008 EUR
Verluste auf sonstige Finanzanlagen	283.850,00	83.972,77
Abschreibungen auf Wertpapiere des AV und UV	135.758,77	1.206.771,54
Summe	419.608,77	1.290.744,31

Die Bewertung wurde zum Bilanzstichtag mit den niedrigeren Börsenkursen vorgenommen.

4.6.5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2009 EUR	2008 EUR
Zinsen für Bankkredite und Darlehen	5.279,57	24.301,50
Summe	5.279,57	24.301,50

4.7. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 34.375,00 verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2009 EUR 37.875,00.

4.8. Bilanzverlust

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2009 beträgt EUR 609.070,94 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.837.977,54 (Vorjahresergebnis EUR -1.228.906,60)
Durch die Auflösung des Gewinnvortrages/Verlustvortrages aus dem Geschäftsjahr 2008 errechnet sich ein Bilanzverlust von EUR -285.885,32.

5. Sonstige Angaben

1. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 0 , davon 0 Angestellte und 0 Arbeiter.
2. Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Herr Michael Höfer, Vorstand
Der Aufsichtsrat bestand aus:
Herrn Dr. Georg Vetter, Vorsitzender
Herrn Rony Vogel, Stellvertreter des Vorsitzenden
Herrn Dieter Hofmann, Mitglied.

Bestätigungsvermerk

6.1. Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss zum 31. 12. 2009 der

AB Effectenbeteiligungen AG, 5310 Mondsee

für das Geschäftsjahr vom 01. 01. 2009 bis 31. 12. 2009 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. 12. 2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. 12. 2009 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs 2 UGB (Haftungsregelung bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der freiwilligen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den/vom gesetzlichen Vertreter(n) vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

6.2. Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermö-

gens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01. Jänner 2009 bis 31. Dezember 2009 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.

6.3. Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht (und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen).

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Salzburg, am 19. März 2010

Consilia Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH
Dkfm. Karl Hess
Beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres in mehreren Sitzungen die nach den einschlägigen Bestimmungen des Aktiengesetzes erforderliche Überwachung des Vorstandes vorgenommen und sich von diesem laufend über die Geschäftslage und wichtige Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde von der CONSILIA SALZBURG Wirtschaftsprüfungs GmbH, Salzburg, unter Einbeziehung des Lageberichtes geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sie haben keinen Anlass zu einer Beanstandung gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie von dem Bericht des Abschlussprüfers Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, sodass dieser nach § 96 Abs 4 AktG festgestellt wurde.

Wien, am 30. März 2010

Der Aufsichtsrat
